

Bordnachrichten



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e.V.

Ausgabe Nr. 25 – Mai 2021



www.chor-der-hwsp.de



Beihilfeabwicklung. Wir regeln das für Sie.



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de


FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Inhaltsverzeichnis:

<u>Inhaltsverzeichnis, Impressum</u>	<u>3</u>
<u>Nachrufe</u>	<u>4</u>
<u>Vorwort des I.Vorsitzenden</u>	<u>4</u>
<u>Vorabinformation zur Chorreise ins Baltikum Oktober 2022</u>	<u>6</u>
<u>Seit 12 Jahren treu an der Seite der Bärenherzstiftung-Spendenübergabe</u>	<u>9</u>
<u>De Hamborger Veermaster mit unserem Shantyman Hans Jürgen Reitner</u>	<u>9</u>
<u>Auftritt bei „Deutschland sucht den Superstar“</u>	<u>10</u>
<u>Crowdfunding-Aktion des Chors: „weiße Hosen“</u>	<u>11</u>
<u>Anlagebetrug z. N. von Seniorin – Präventionsbeitrag PP Südhessen</u>	<u>12</u>
<u>Veranstaltungsübersicht 2021 – Anmeldung zur Weihnachtsfeier des Chors im Dezember 2021</u>	<u>13</u>
<u>Letzte Meldung: Schreiben des Ministerpräsidenten an den Chor</u>	<u>14</u>
<u>Betrügereien rund um Corona – Präventionsbeitrag HLKA</u>	<u>15</u>
<u>Anmeldeformular für den Chor auf der Homepage www.chor-der-hwsp.de</u>	

Zum Titelbild:

Spendenübergabe an Bärenherz am 8. März 2021: Der I.Vorsitzende Rolf Mai übergibt die stolze Spendensumme mit Schatzmeister Heiko Wagner und Organisationsleiter Wolfgang Kaimer (von rechts nach links) an Bärenherz-Geschäftsführerin Anja Eli-Klein.

Impressum:

Herausgeber:	Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V., Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel
Druck, Verlag und Anzeigenleitung:	Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH, Maelostr. 1, 45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel.: 02 09 / 3 28 20, Fax: 02 09 / 39 54 41
Homepage:	www.chor-der-hwsp.de
Verantwortlich für den Inhalt:	Erster Vorsitzender: Rolf Mai, Siegfriedring 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 061 45/93 91 18
Layout Umschlagrückseite:	Rainer Molitor
Redaktion:	Rolf Mai und Claus Brehm, Vorstand des Chors der HWSP e.V., Jochen Ernst.
Bankverbindung:	NASPA Wiesbaden IBAN:DE34 5105 0015 0238 1303 89, BIC: NASSDE55XXX
Fotos:	©Bilder Jochen Ernst, ©Präsidium der Hessischen Bereitschafts- polizei – PÖA, ©TVNOW/Stefan Gregorowius, ©Chor der HWSP, ©Wolfgang Kaimer, ©Pressestelle Präsidium des HBPP, ©Bärenherz Stiftung, ©Wolfgang Schön

Die Bordnachrichten dienen in erster Linie der Information der Mitglieder des Chors.
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte dürfen nur mit
Einverständnis des Vorstandes weiterverwandt werden.

Wir trauern um unsere Fördermitglieder und werden beiden Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren..



Fördermitglied Dieter Thielen

Am 29. März 2021 verstarb unser Fördermitglied Dieter Thielen im 84. Lebensjahr. Er gehörte dem Chor seit dem 5. 4.2007 an und war bis zum Jahr 2013 Sänger im 2.Tenor.



Fördermitglied Christel Jockers

Am 11. März 2021 verstarb nach langer Krankheit unser Fördermitglied Christel Jockers. Sie trat am Tag der 13. Rheinschiffahrt am 7. 9. 2019 in den Chor ein und begleitete uns zusammen mit ihrem Lebensgefährten Wolfgang Schön (2. Bass) bei allen Veranstaltungen.

Vorwort des I. Vorsitzenden

Liebe Sänger, liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Chors,

auch die heutige Ausgabe unserer „**Bordnachrichten**“ erscheint noch zu einem Zeitpunkt, in dem unser Land im Griff des Coronavirus ist. Ich hoffe, dass alle Leserinnen und Leser bisher gut durch die Krise gekommen sind und auch diese „**Bordnachrichten**“ eine interessante Lektüre bieten.

Unsere Mitgliederversammlung 2021 mussten wir auf unbestimmte Zeit verschieben, wir sind aber rechtlich auf der sicheren Seite, da der Gesetzgeber eine entsprechende Grundlage für den Vorstand gem. § 26 BGB geschaffen hat. Die Einladung werden wir zusammen mit den Antragsunterlagen mit einem Vorlauf von drei Wochen (§ 12 (3) Satzung) versenden, wenn wir einen Termin und eine Örtlichkeit für die Durchführung gefunden haben.

Seit den letzten „**Bordnachrichten**“ sind unsere Auftritte allesamt ausgefallen, zum schon angesprochenen Auftritt bei „Deutschland sucht den Superstar“ berichten wir in dieser Ausgabe.

Die **Chorproben** sind noch immer ausgesetzt, die Impfkampagne hat bei Redaktionsschluss begonnen, wir hoffen daher, dass unsere Chorproben unter Anpassung unseres Hygienekonzepts vom Herbst 2020 wieder aufgenommen werden können; dazu sollten unsere Sänger zu einem hohen Prozentsatz geimpft sein oder wir müssen testen. Der Vorstand ist hierzu noch in der Findungsphase. Aber alle Überlegungen



stehen unter dem Leitthema: **Die Gesundheit unserer Mitglieder steht an allererster Stelle und ist nicht Gegenstand von irgendwelchen Experimenten – und jeder entscheidet selbst, ob und wann er mit dem Probenbetrieb wieder beginnt.**

Die nächsten Tage, Wochen und Monate müssen zeigen, wie wir die Pandemie in unserer Gesellschaft bewältigen, wir müssen wohl die Hygieneregeln noch eine Weile befolgen – aber auch danach nicht so einfach zur Tagesordnung übergehen: Die Tatsache, dass im letzten Herbst und Winter die Erkältungen, aber auch grippalen Infekte rückläufig waren, zeigt, dass wir in unserem gegenseitigen Umgang über die Gesundheitsvorsorge nachdenken müssen: **Brauchen wir den Händedruck zur Begrüßung oder gibt es auch andere Formen, mit denen wir unseren gegenseitigen Respekt ausdrücken können?**

Der Vorstand hat über seine Aktivitäten in den letzten Monaten durch entsprechende **E-Mail-Rundschreiben** berichtet, aber auch Hinweise zur Bewältigung der Pandemie gegeben und Telefonkontakt zu den Aktiven gehalten. Dabei haben wir gespürt, wie alle auf den **Neustart nach Corona** hinfiebern und dem Chor die Treue halten.

In dieser Ausgabe der „**Bordnachrichten**“ finden sich Berichte zur erneut verschobenen **14. Rheinschifffahrt**, den Ausfall der **Chorreise nach Wuppertal** und die Planung einer **Chorreise im Herbst 2022 ins Baltikum** und die **Weihnachtsfeier** aber auch Berichte über unsere erfolgreiche **Crowdfundingaktion** und die **Spendenübergabe an Bärenherz**.

Das **Polizeipräsidium Südhessen** beteiligt sich mit einem Beitrag zum Thema „**Anlagebetrug zum Nachteil von Senioren**“ in dieser Ausgabe.

*Brandaktuell hat uns noch ein Beitrag des Hessischen Landeskriminalamts zum Thema „**Schutz vor Corona-Betrügern**“ erreicht, den wir der Aufmerksamkeit dringend empfehlen; ein ausführlicher Beitrag folgt in der nächsten Ausgabe.*

Unsere **Strafanzeige gegen unbekannt wegen des versuchten Betrugs zum Nachteil unseres Chors** wurde übrigens – trotz von uns mitgelieferten Ermittlungsansätzen – von der Staatsanwaltschaft Bremen eingestellt – nur gut, dass uns kein Schaden entstanden ist.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einmal einen Appell für die Unterstützung bei der Suche nach Inserenten für unsere „**Bordnachrichten**“ loswerden: Gerne wiederhole ich immer wieder meinen Aufruf, unseren Sangesfreund Jochen Ernst bei der **Akquise von Inserenten** zu unterstützen, meldet Euch bei mir oder jedem anderen Vorstandsmitglied, wenn Ihr einen Inserenten kennt, am besten spricht Ihr potentielle Inserenten vorher persönlich an.

Mit freundlichem Sangesgruß, bleibt gesund

Euer

Rolf Mai

(Rolf Mai)
1. Vorsitzender



“**AHA-L-Formel gegen Corona**“
Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüften





Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.
Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e. V.
Mitglied im Hessischen Sängerbund e. V.

2.Vorsitzender und Organisationsleiter Wolfgang Kaimer,
Dr.-Hoffmannstr. 6, 55278 Hahnheim; Telefon 06737/71 54 52
mobil 0177/56 83 233 - E-Mail: 2.vorsitzender@chor-der-hwsp.de

**Hier eine Vorabinformation für eine Konzertreise
ins Baltikum – Europäische Kulturhauptstadt 2022**

Liebe Sangesfreunde, liebe Mitglieder, liebe Freunde des Chores,
im Oktober 2022 möchte der Chor der HWSP eine Konzert-Reise ins Baltikum unternehmen.

Anlass hierzu sind Einladungen zu Freundschaftskonzerten in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 – Kaunas – sowie mit dem litauischen Polizeichor im UNESCO Welterbe Vilnius.

Um eine solche Reise zu planen, bedarf es jedoch etwas Zeit.

Daher ist dieser Ausgabe eine Vorschau der Reise mit dem geplanten Reiseablauf beigelegt, damit die Interessenten sich einen Überblick verschaffen können.

Es ist mir bewusst, dass es bis Oktober 2022 noch eine lange Zeit ist, aber eine solche Reise kann nur von langer Hand geplant werden.

Als Reiseveranstalter haben wir uns für Elan Touristik entschieden.

In guter Erinnerung sind uns noch unsere tollen Reisen von Passau nach Budapest und nach Mallorca mit Elan Touristik.

In der Mitte dieser Bordnachrichten ist die unverbindliche Reisevormerkung im DIN A4-Format eingeklebt, die bei Interesse dort herausgenommen werden kann und, wenn möglich, bis zum 1. Juli 2021 an den 2.Vorsitzenden zurückzuschicken ist; von mir werden die Unterlagen gesammelt und an Elan-Touristik weitergeleitet.

Erst dann können wir sehen, wie es mit der Planung weiter geht.

Liebe Grüße Euch allen
Wolfgang Kaimer

VR 6753 – Amtsgericht Wiesbaden - Bankverbindung: Nassauische Sparkasse
IBAN: DE34 5105 0015 0238 1303 89 BIC (SWIFT-Code): NASSDE55XXX
Gläubiger-ID: DE85ZZZ00000853591



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e. V.

Mitglied im Hessischen Sängerbund e. V.

Konzert- & Erlebnisreise

Baltikum

Vorschau

ca. 05. – 09. Okt. 2022

Auf Anfrage:
Bus-/Schiffsreise 8 Tage

UNESCO Welterbestätten Riga & Vilnius

Konzerte in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 & Polizeichor-Freundschaftskonzert in Vilnius

Vorprogramm Kurische Nehrung ca.03. – 05. Okt. 2022

Der Auslöser für diese Reise ist eine Einladung zu Freundschaftskonzerten in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 und einem Polizeichor-Freundschaftskonzert. Die baltischen Liederfeste zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe. Doch auch unabhängig von den großen Liederfesten sind Chor- und Begegnungskonzerte sehr beliebt. Wie eine Litauerin einmal schrieb: „Durch unsere weltberühmte singende Revolution haben wir die europäischen Werte erreicht.“ Entdecken Sie auf dieser Reise ein außergewöhnliches Stück europäischer Geschichte. Riga eröffnet die Reise, berühmt für seine mittelalterliche Altstadt und seine Jugendstilarchitektur. Kaunas wird die **Europäische Kulturhauptstadt im Jahre 2022!** Die berühmte englische Tageszeitung Guardian nannte Kaunas an zweiter Stelle der interessantesten Art-Deco-Städte der Welt. Vilnius, UNESCO-Welterbe und Landeshauptstadt und ein Polizeichor-Freundschaftskonzert beschließen das erlebnisreiche Programm. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



Programm:

01. Tag Deutschland – Riga

Flug nach Riga und Transfer zum Hotel. Stadtbesichtigung: an den Ufern der Daugava gelegen, warten eine herrliche Altstadt und schicke Jugendstil-Viertel, der größte Kirchenbau des Baltikums, enge Handwerker-gässchen, das Schwarzhäupterhaus und andere Zeugen der Hansezeit



02. Tag Riga – Freizeit – Berg der Kreuze – Kaunas

Freizeit zum privaten Stadtbummel. Interessante Tagesetappe u.a. nach Siauli mit dem „Berg der Kreuze“. Nachmittags erster Bummel & Übern. in Kaunas.

03. Tag Kaunas: Stadtbesichtigung - Konzert

Die Altstadt zwischen Memel und Neris bietet u.a. historische Gassen, die zwei km lange Lindenallee, Jugendstilbauten, das Panorama der Burgruine, die Bauten des Art-Deco. Freundschaftskonzert im Rahmen des Chorfestes in der Europäischen Kulturhauptstadt.

04. Tag Kaunas – Vilnius - Konzert



Kurze Weiterreise in die Landeshauptstadt Vilnius, gelegen am Zusammenschluss von Neris und Vilnelė. Der historische Stadtkern, der von der UNESCO unter ihren besonderen Schutz gestellt wurde, besteht aus einem Labyrinth von schmalen, verwinkelten Gässchen, gespickt mit Geschichts- und Baudenkmälern. Abends Freundschaftskonzert mit dem Polizeichor Vilnius.

05. Tag: Vilnius – Deutschland

Freizeit bis zum Flughafentransfer und Rückflug.

ENDE DER REISE. PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

LEISTUNGEN

- Flug in der Touristenklasse nach Riga und zurück von Vilnius
- Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 20 kg Freigepäck (ein Gepäckstück) zuzüglich Handgepäck
- Unterkunft in Zimmern mit Bad o. Du/WC, Tel., TV, etc.
- 1 Übernachtung in Riga, 2 Übernachtungen in Kaunas und 1 Übernachtung in Vilnius in Mittelklassehotels
- Frühstücksbuffet sowie 3 Hauptmahlzeiten
- alle Ausflüge und Fahrten lt. Programm, sofern nicht als „fakultativ“ oder „Gelegenheit“ bezeichnet
- Stadtführungen in Riga, Kaunas und in Vilnius
- deutschsprachige Reiseleitung ab Flughafen Riga bis Flughafen Vilnius
- Informationsmaterial



Musikalisches Programm:

Das Konzertprogramm sowie eventuell notwendige Proben bestimmen den endgültigen Reiseablauf. U.U. werden die oben beschriebenen Ausflüge und Inhalte dem musikalischen Programm angepasst.

REISEPREIS bei Flug ab Frankfurt

pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag
Reiserücktrittskostenversicherung

Mitglieder Gäste

ca. € 598,-- ca. € 638,--
ca. € 96,-- ca. € 96,--
ca. € 18,-- ca. € 18,--

Mindestteilnehmerzahl 45 Personen je Bus Tarifstand: April 2021

Fakultativ: Vorprogramm Kurische Nehrung

1. Tag Frankfurt - Vilnius – Klaipėda

Flug nach Vilnius. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Fahrt nach Klaipėda, zu deutsch Memel, mit seiner historischen Altstadt und dem Brunnen mit dem Denkmal „Ännchen von Tharau“.

2. Tag Klaipėda: Kurische Nehrung

Der knapp 100 km lange Landstreifen bietet herrliche Blicke auf grandiose Dünenlandschaften. Das Thomas-Mann-Haus in Nida erinnert an sein Leben und seine Werke. Die Kurische Nehrung ist weltbekannt und zählt zur Liste des UNESCO-Welterbes.



3. Tag Klaipėda - Riga

Vormittags gemächliche Weiterreise durch das Hügelland im Herzen Litauens und Lettlands nach Riga. Gelegenheit zum Stadtbummel. **Treffen mit den heute ankommenden Gästen des Grundprogramms.**

ENDE DER REISE - PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

LEISTUNGEN

- Flug von Deutschland nach Vilnius (der Flugpreis des Grundprogramms ist in diesem Arrangement verrechnet)
- 20 kg Freigepäck (ein Gepäckstück) zuzüglich Handgepäck
- alle Flughafensteuern und Flugsicherheitsgebühren
- 2 Übernachtungen in Klaipėda im Mittelklassehotel
- Unterbringung in Zimmern mit Bad oder Dusche/ WC
- Halbpension
- Alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm, soweit nicht mit „fakultativ“ oder „Gelegenheit“ bezeichnet
- deutschsprachige Reiseleitung ab Flughafen Vilnius bis zum Hotel in Riga und Informationsmaterial



REISEPREIS bei Flug ab Frankfurt

pro Person im Doppelzimmer:
Einzelzimmerzuschlag:
Reiserücktrittskostenversicherung
Nicht im Reisepreis eingeschlossen:

Mitglieder Gäste

ca. € 169,-- ca. € 189,--
ca. € 44,-- ca. € 44,--
ca. € 7,-- ca. € 7,--

Weitere Mahlzeiten, Getränke, Eintrittsgelder, persönliche Ausgaben
Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen je Bus Tarifstand: April 2021

Alle vorgemerkten Interessenten erhalten im Nov./Dez. 2021 die vollständige Reiseausschreibung. Danach kann die verbindliche Reiseanmeldung erfolgen und später wird eine Anzahlung fällig.

Reiseveranstalter

Elan
Touristik

Cranachstr. 108, 52351 Düren
Tel. 02421 / 14230, Fax:
02421 / 15153

www.elan-touristik.de
info@elan-touristik.de



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e. V.

und im Hessischen Sängerbund e. V.

www.chor-der-hwsp.de

Wolfgang Kaimer

Dr.-Hoffmannstr. 6

55278 Hahnheim



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e. V.
Mitglied im Hessischen Sängerbund e. V.

KONZERT- & ERLEBNISREISE

BALTIKUM

und die Europäische Kulturhauptstadt 2022

Bitte senden an:

Herrn
Wolfgang Kaimer
Dr. Hoffmann Str. 6
55278 Hahnheim

ca. 05. - 09. Okt. 2022

Vorprogramm Kurische Nehrung 03. – 05. Okt. 2022

Tel.: 06737-715452

Email: 2.vorsitzender@chor-der-hwsp.de

Bitte senden Sie ein Exemplar dieser Reisevormerkung, wenn möglich, bis zum 01. Juli 2021 an Herrn Kaimer (o. a. Adresse) zurück.

UNVERBINDLICHE REISEVORMERKUNG


TEILNEHMER	1	2
Name: Schreibweise lt. Personalausweis		
Vorname: Schreibweise lt. Personalausweis		

Straße:			
PLZ / Ort:			
Telefon-Nr. (inkl. Vorwahl):			
Email (falls vorhanden):			
Mitglied im Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Vorprogramm Kurische Nehrung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

**Alle vorgemerkten Interessenten erhalten im Nov./Dez. 2021 die vollständige Reiseauschreibung. Danach kann die verbindliche Reiseanmeldung erfolgen und später wird eine Anzahlung fällig.
Zu einem Informationstreffen werden alle Interessenten rechtzeitig eingeladen.**

Ihre Daten werden vom Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. und dem Reiseveranstalter Elan Touristik EDV-technisch erfasst und gespeichert. Es werden alle verhältnismäßigen und zumutbaren Vorkehrungen gegen Verlust und Zugriffe unbefugter Dritter auf Ihre Daten getroffen. Mit Ihrer Unterschrift gestatten Sie dem Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei und Elan Touristik nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, die ihnen anvertrauten Daten im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit Datenverarbeitungsanlagen zu erfassen, zu speichern und zu verarbeiten. Falls erforderlich werden, nach der späteren verbindlichen Reisebuchung, personenbezogene Daten an die Unternehmen weitergegeben, die an der Abwicklung dieses Vertrages beteiligt sind, z.B. Leistungsträger wie Hotels, Fluggesellschaften, Reedereien, Versicherungen. Mit den Reiseunterlagen erhalten alle Reiseteilnehmer/-innen Transport- und Teilnehmerlisten mit den Namen der Mitreisenden. Ich bin damit einverstanden, dass mir zukünftig Informationen zu der o. g. Reise zugesandt werden.

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____



***Rückmeldebogen heraustrennen und mit einem Fensterbriefumschlag,
ausreichend frankiert an Wolfgang Kainer zurücksenden.***

Seit zwölf Jahren treu an der Seite der Bärenherz Stiftung



Der Chor der hessischen Wasserschutzpolizei e.V. gibt seine Vereinszeitschrift „Bordnachrichten“ als Sonderausgabe heraus und spendet die Hälfte des Erlöses an die Bärenherz Stiftung. Wunderbare 700,- € kommen nun schwerstkranken Kindern und ihren Familien zugute. Bereits seit 2009 unterstützt der Chor Bärenherz.

In voller Montur kamen die drei Herren des Chors der hessischen Wasserschutzpolizei e.V. zur symbolischen Spendenübergabe vor die Bärenherz Stiftung in Wiesbaden-Erbenheim, wo sie von Stiftungsgeschäftsführerin Anja Eli-Klein in Empfang genommen wurden. Nicht zum ersten Mal sind Vereinsvorsitzender Rolf Mai und seine Kollegen zu Besuch. Bereits seit 2009 darf sich die Bärenherz Stiftung über die treue Unterstützung vom Chor der hessischen Wasserschutzpolizei freuen.

„Seit mehr als einem Jahrzehnt konnten wir die Rheinschifffahrt des Chors dazu nutzen, Bärenherz zu unterstützen; durch die Corona-Pandemie ist diese Möglichkeit entfallen“, sagt Chorvorsitzender Rolf Mai. Daher habe man gemeinsam mit dem Verlag „Polizei – Gesang, Musik“ die Idee für diese besondere Ausgabe der Vereinszeitschrift „Bordnachrichten“ entwickelt. Der Chor entschied sich, die Novemberausgabe als Sonderausgabe herauszugeben und die Hälfte des Erlöses an Bärenherz zu spenden. So kam die schöne Summe von 700,- € zugunsten schwerstkranker Kinder zusammen. Rolf Mai überreichte gemeinsam mit dem Organisationsleiter Wolfgang Kaimer und dem Schatzmeister Heiko Wagner den Spendenscheck an Anja Eli-Klein, die sich von Herzen für diese tolle Aktion bedankte.

Mit freundlicher Genehmigung der Pressestelle Bärenherz Stiftung

„Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn“,mit Hans-Jürgen Reitner als Shantyman

Das Lied „De Hamburger Veermaster“, ist bestimmt vielen von uns schon seit früher Jugend bekannt. Dieses Lied war beliebt, immer wieder haben wir es im Musikunterricht, auf Klassenfahrten und im Zeltlager gesungen und dabei von abenteuerlicher Seefahrt und fernen Ländern geträumt: „Blow, boys, blow for California, there is plenty of gold, so I am told, on the banks of Sacramento.“

In unserem Chor ist dieses Lied ebenfalls ein fester und beliebter Bestandteil unseres Repertoires. Auch unser Publikum liebt dieses Lied. Zu Recht wird es deswegen bei Auftritten des Chors immer wieder gern dargeboten.

Vorsänger, „Shantyman“ dieses Arbeitsliedes, ist seit vielen Jahren „unser Käpten“ Hans Jürgen Reitner, der viele Jahre zur See gefahren ist, u.a. als Schiffsjunge auf dem Segelschulschiff „Passat“.



Als Capstan- oder Gangspill-Shanty (Gangspill; Capstan (engl.): Ankerwinde) wurde es von den Segelschiffsbesatzungen des 19. Jhds. während des Ankerlichtens gesungen. Der Shantyman sang dabei „Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn“, die anderen antworteten im Chor „... to my hoday, hoday ho...“, usw.

Das Lied „De Hamburger Veermaster“ entstand etwa in der Mitte des 19. Jhds. zur Zeit des kalifornischen Goldrausches in den USA, woran der englische Text des Refrains („Blow, boys, blow for California...“) erinnert. Ende des 19. Jahrhunderts tauchte das Lied dann in Schleswig-Holstein auf. Von wem der plattdeutsche Text stammt ist nicht bekannt. Es wurde auf den sogenannten Salpeterfahrten deutscher Segelschiffe gesungen. Die Schiffe brachten Kohle und Stahl nach Chile und hatten auf der Rückfahrt Salpeter und Guano (Vogeldünger) an Bord.

In seinem Artikel „Was sind Shantys?“ (Festschrift des Chors der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V., Kurhaus Wiesbaden, 25.4.2014) beschreibt Hans Jürgen, dass „Shantys an Bord von Segelschiffen der jeweiligen Arbeit angepasste Lieder waren (Segel setzen, Leinen durchholen, Wasser pumpen, Anker hieven). Dass sie aber auch dazu benutzt wurden, um Kritik an den oft unmenschlichen Zuständen an Bord zu üben.“

Wie im Shanty „Magelhan (Rolling Home)“ ist diese Kritik auch in dem Lied, „Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn“, wirklich nicht zu überhören, wenn es dort heißt,...

...dass die Masten so krumm wie die Beine des Schiffers (des Käpitäns) waren; das Schiffsdeck voller Dreck und Schmiere war; Kojen und Schlafplätze voller Wanzen und die Kombüse voller Dreck war; Schiffszwieback und Speck voller Maden und das Salzfleisch schimmelig-grün war; dass es den geliebten Köm (Kümmelschnaps) bloß am Weihnachtsabend gab; dass das Schiff zum Segeln gegen den Wind untauglich war (...dann lief es drei voraus und vier wieder retour!); dass der Käpitän (so schlecht) wie das Schiff war und die Leute für das Schiff bloß schanghait (mit heimtückischen Methoden auf das Schiff gebracht) waren.

Im „Liederarchiv“ (www.lieder-archiv.de/hamborger_veermaster-notenblatt_502000.html) heißt es dazu: „Das plattdeutsche Lied mag in der ersten Strophe im Vergleich der Masten mit den Beinen des Kapitäns übertreiben, der folgende Text beschreibt jedoch der Wirklichkeit entsprechend die häufig erschreckenden Zustände an Bord vieler Schiffe. Auf diesen Windjammern, häufig ›Seelenverkäufer‹ genannt, heuerte kein anständiger Seemann an. Daher wurden die einfachen Seeleute - wie es in der letzten Strophe heißt - „schanghait“, indem Obdachlose und Kneipengänger betrunken gemacht und an Bord geschleppt wurden. Da das Interesse der Schiffseigner und Reedereien hauptsächlich auf die Gewinne aus den Frachtfahrten gerichtet war, kümmerten sie sich nicht um die Zustände an Bord. An der Ausstattung der Schiffe und der Verpflegung der Mannschaften wurde besonders gespart. Dementsprechend sah es an Bord aus, und es herrschten Mangelkrankheiten wie Skorbut und Typhus (in Einzelfällen auch die Pest, vgl. Wir lagen vor Madagaskar). Auch auf den ersten Frachtdampfern änderten sich die Zustände nicht.“

„Zum Glück haben wir heute Gewerkschaften!“, meint Hans Jürgen. - Recht hat er!

Jochen Ernst

„Deutschland sucht den Superstar“ und „Crowdfunding-Aktion“

Über unseren Auftritt bei „DSDS“ und die „Crowdfunding-Aktion“ zur Ergänzung unserer Chorkleidung wurde ausführlich in der Sonderausgabe Hessen des PGM-Verlages berichtet, die wir für unsere Mitglieder noch einmal beigefügt haben (und die bei den Polizeidienststellen bereits gesondert ausgelegt worden ist. Im Folgenden nur ein kurzer Abriss zu den beiden Beiträgen:

„Deutschland sucht den Superstar“



Über unseren Auftritt bei der Sendung „Deutschland sucht den Superstar“ ist in der Sonderausgabe Hessen ausführlich berichtet worden.



Schon bei der Aufzeichnung konnten wir anerkennendes Stehenbleiben, Zuhören, Zulächeln und Zuwinken der gesamten Jury feststellen, später vom Oberdeck der 'Blue Rhapsody' der anerkennende Zuruf von Dieter Bohlen, „Prima! Und das alles unter der Leitung einer Frau!“ - „Ja, und sie macht's gut!“, so Rolfs prompte Antwort. - Darauf von Dieter Bohlen lachend eine anerkennende und lobende 'Daumen hoch'- Geste! Ja, wir haben großes Glück: Nach einem Superstar muss unser Chor nicht mehr suchen. Wir haben ihn schon gefunden!



Bei der Ausstrahlung am 6. Februar - einem Samstagabend zur besten Sendezeit – waren wir dann tatsächlich fast eine ganze Minute zu sehen und Maite Kelly schwärmte von unserem Auftritt („das hatte Charme, die Männer, der Chor, die Uniformen“) – da sprach eine Expertin. Dafür und für das Ambiente hat es sich letztlich in dieser Coronazeit doch gelohnt... In den letzten Wochen wurde erst klar, dass wir einen „historischen“ Auftritt hatten: Es war die letzte Staffel mit Dieter Bohlen, hätten wir das gewusst, wäre vielleicht „Rolling Home“ in unserem Repertoire gewesen...

Jochen Ernst

Crowdfunding – ein neuer Weg zur Finanzierung von Projekten – Die Crowdfunding-Aktion des Chors der Hess. Wasserschutzpolizei



Einzelheiten können in der Sonderausgabe nachgelesen werden. Die Auftrittsseite konnten wir auf der Plattform eigenständig gestalten, unterstützt von Frau Klösel vom Dienstleister der Aktion, Fairplaid. Parallel haben wir über unsere Kanäle (E-Mail-Verteiler, Facebook-Seite des Chors) und durch ein Anschreiben an unsere externen Freunde

und Gönner auf die Aktion aufmerksam gemacht – und die Resonanz auf unsere Aktivitäten blieb nicht aus: Die Zielmarke wurde erreicht!

Größter Einzelspender war übrigens der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Hessen e.V., der uns mit 1.000,- € unterstützt hat. Dafür auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Sparda-Bank

Der Vorstand überlegt sich, Crowdfunding noch einmal einzusetzen, um andere Projekte des Chors zu unterstützen – jedes Chormitglied ist aufgerufen, Vorschläge an den Vorstand zu übermitteln.

Rolf Mai, 1. Vorsitzender



“AHA-L-Formel gegen Corona“
Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüften



Seniorin mit Anlagebetrug um mehr als 1.000.000,- € gebracht Kriminalpolizei warnt und gibt Tipps

Eine Seniorin aus dem Kreis Groß-Gerau wurde von dreisten Betrügern nach derzeitigem Ermittlungsstand um mehr als eine Million Euro gebracht. Die Frau wollte ihr Vermögen aus einem Hausverkauf gewinnbringend anlegen und stieß bei ihrer Auswahl an Angeboten auf eine Bitcoin-Werbung. Über ein Internetportal nahm die Frau anschließend Kontakt auf. Bereits im Jahr 2019 begann sie mit der Einzahlung von hohen Geldbeträgen. Die Betrüger bauten mit häufigen Telefonaten eine Art Beziehung zu der Seniorin auf und veranlassten sie letztendlich zu weiteren Überweisungen von insgesamt fast einer Million Euro auf verschiedene, teils ausländische Konten.

Als sie ihr Geld wieder zurückhaben wollte, musste sie, angeblich zur Abwendung von Steuern und Gebühren, weitere Einzahlungen vornehmen und sollte gar 90.000,- € überweisen, um die Hälfte ihrer Einzahlungen zurückzubekommen. Alle ihr Bemühungen wieder an ihr eingezahltes Geld zu gelangen, schlugen bislang fehl. Die Frau erstattete daraufhin nun Anzeige bei den Beamten des Rüsselsheimer Betrugskommissariats K 23. Die Ermittlungen dauern an. Die Erfolgsaussichten, dass die Frau jemals wieder an ihr Geld kommt, werden von den Ermittlern als äußerst gering eingeschätzt.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang: Traumhafte Renditen können ein Warnsignal sein. Wer auf der Suche nach einer lukrativen Kapitalanlage ist, sollte sich nicht von Gier leiten lassen und gerade bei der Aussicht auf angeblich hohe Gewinne vorsichtig sein. Denn dahinter können Anlagebetrüger stecken, die mit dem Versprechen auf traumhafte Gewinne, beispielsweise hohe Zinsen, an das Geld leichtgläubiger Anleger wollen. Dabei kommt ihnen die für Laien oft undurchsichtige Komplexität der angebotenen Finanzprodukte entgegen, aber auch die angesichts traumhafter Renditen fehlende Vorsicht potenzieller Anleger.

Tipps der Polizei:

- Vertrauen Sie Ihr Geld ausschließlich seriösen Anbietern an. Lassen Sie sich aussagekräftige Referenzen zeigen.
- Nehmen Sie sich Zeit. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und zum Vertragsabschluss drängen.
- Lesen Sie die AGBs des Anbieters genau durch und fragen Sie bei Unklarheiten gezielt nach.
- Fragen Sie nach der Absicherung Ihrer Investition. Bestimmte Produkte (z.B. Inhaberschuldverschreibungen) sind beispielsweise nicht über einen so genannten Einlagensicherungsfonds abgesichert - das heißt, bei einer Insolvenz des ausgebenden Unternehmens sind diese Gelder verloren.
- Holen Sie Vergleichsangebote anderer Anbieter ein.
- Nutzen Sie den Service von Verbraucherzentralen und spezialisierten Anwälten (z.B. Fachanwälte für Kapitalmarktrecht) und lassen Sie die Ihnen vorliegenden Angebote prüfen.
- Lassen Sie sich nicht von hohen Gewinnversprechen blenden. Der Aussicht auf einen hohen Gewinn (Rendite) steht immer ein hohes Risiko, bis hin zum Totalverlust, gegenüber.
- Produkt-Zertifizierungen (z. B. TÜV- oder andere „Siegel“) sind vor allem Werbemittel und bieten weder Gewähr für die Seriosität des Anbieters noch für risikolose Kapitalanlagen.
- Achten Sie auf den Firmensitz. Unseriöse Anbieter von Anlageprodukten wählen ihren Geschäftssitz gerne im Ausland, vor allem in den bekannten Steueroasen in Übersee.
- Achten Sie auf die Gesellschaftsform. Beispielsweise unterliegt eine als „Limited“ (Ltd.) geführte Gesellschaft mangels Stammkapital keinerlei Haftungsverpflichtung.

Bernd Hochstätter, Pressestelle PP Südhessen



“AHA-L-Formel gegen Corona“
Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüften





Veranstaltungen des Chors 2021 auf einen Blick

Folgende Veranstaltungen sollen für 2021 ausgeschrieben werden:

Absage – 14. Rheinschiffahrt am 4. 9. 2021, 9:30 Uhr, ab Wiesbaden-Biebrich – Absage

Die aus dem letzten Jahr verschobene 14. Rheinschiffahrt sollte zum o.g. Termin stattfinden; aufgrund der unklaren Lage in Sachen „Corona“ hat der Shantychor Stäfa aus Zürich seine Teilnahme absagen müssen. Der Vorstand musste sich deshalb schweren Herzens entscheiden, die 14. Rheinschiffahrt noch einmal auf das kommende Jahr 2022 zu verschieben; für 2022 haben sowohl die Freunde aus der Schweiz, als auch der Frauenchor der Polizei Kiel ihr Kommen zugesagt, sicher dann in einem für alle wieder „normalen“ Rahmen.

Der Vorstand plant aber für die Mitglieder eine Ersatzveranstaltung und wird damit auf Euch zukommen, wenn die Planung steht.

Absage – Chorreise nach Wuppertal vom 17. – 19. 9. 2021 – Absage

Die für September 2021 vorgesehene Chorreise mit Konzert nach Wuppertal muss wegen der Corona-Pandemie ganz abgesagt werden. Bereits geleistete Anzahlungen werden zurückerstattet. Der PC Wuppertal würde sich freuen, wenn wir die Reise im Frühjahr 2023 nachholen könnten. Es erfolgt dann zeitgerecht eine neue Ausschreibung.

Weihnachtsfeier des Chors am 11. 12. 2021, 18:00 Uhr, Weingut Gutsschänke Gästehaus Reßler, Oberrasse 21, 55296 Harxheim

2021 soll wieder eine Weihnachtsfeier durchgeführt werden. Wir haben uns entschlossen, diese wieder wie 2019 im Weingut Gästehaus Reßler durchzuführen.

Die Anmeldungen sind online über die Anmeldemaske auf unserer Homepage (s.o.) möglich, Anmeldeschluss ist der 31. August 2021. Für die Übernachtung stehen 20 Doppelzimmer zum Preis von je 92,- € zur Verfügung, das Frühstück ist inklusive. **Die Übernachtungskosten sind bis spätestens 15. Oktober 2021 zu überweisen. Bei mehr als 20 Buchungen entscheidet das Datum des Eingangs der Überweisung.**

Einzelheiten zu allen Veranstaltungen können bei mir erfragt werden.

Wolfgang Kaimer, 2. Vorsitzender und Organisationsleiter

Der Hessische Ministerpräsident

HESSEN



Hessische Staatskanzlei · Postfach 31 47 · 65021 Wiesbaden

Herrn Ltd. Polizeidirektor a.D.
Rolf Mai
1. Vorsitzender Chor der Hessischen
Wasserschutzpolizei e.V.

via Mail:
rolf.mai-hattersheim@t-online.de

Wiesbaden,

. April 2021

Antwortschreiben an den Hessischen Sängerbund

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Mai,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24. März 2021, in dem Sie sich für die Klarstellung zum Terminus „öffentliches Interesse“ in meinem Antwortschreiben an den Hessischen Sängerbund bedanken. Diese Klarstellung war mir ein Herzensanliegen. So richtig und wichtig juristische Präzision und Abgrenzbarkeit ist, desto wichtiger ist es, dass solche juristischen Fachtermini keinen falschen Eindruck in der Bevölkerung und insbesondere bei den Sängerinnen und Sängern erwecken. Daher freue ich mich ganz besonders über Ihr Verständnis.

Ich stehe schon immer zum Ehrenamt und zu den hessischen Sängern und unterstütze diese auch von je her auf vielfältige Art und Weise. Selbstverständlich werde ich dies auch weiterhin tun. Ehrenamt verdient Dank und Respekt.

Seien Sie gewiss, sobald es aus epidemiologischer Sicht verantwortbar ist, werden wir den Chorgesang in Hessen selbstverständlich wieder erlauben.

65183 Wiesbaden
Georg-August-Zinn-Straße 1

Telefon (05 11) 32 0
Telefax (06 11) 32 37 08

E-Mail: poststelle@stk.hessen.de
De-Mail: poststelle@stk-hessen.de-mail.de
Internet: www.hessen.de



Für Ihre persönliche Zukunft und die des Chors der Hessischen Wasserschutzpolizei wünsche ich Ihnen und Ihren Mitgliedern alles Gute und hoffe, Sie können möglichst bald wieder in gewohnter Weise proben.

Blieben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Volker Bouffier

Schutz vor Corona-Betrü gern



! Lassen Sie Unbekannte nicht in Ihre Wohnung.

! Lassen Sie sich von Amtspersonen den Ausweis zeigen und rückversichern Sie sich im Zweifel bei der entsprechenden Behörde.

! Übergeben Sie keine Wertgegenstände oder Geld an der Haustür.

! Wehren Sie sich energisch gegen aufdringliche Besucher, schließen Sie die Tür, werden Sie laut und wählen Sie die 110.



! Ihren persönlichen Impftermin erhalten Sie unter Telefon: 116 117 und 0611 - 505 92 888 (tägl. 8-20 Uhr) Internet: www.impfterminservice.hessen.de

! Die Impfungen sind kostenlos! Es sind keine Zahlungen zu leisten! Vertrauen Sie ausschließlich Informationen offizieller Stellen.

! COVID 19 Impfstoff ist nicht frei verkäuflich. Kaufen Sie keinen Impfstoff an der Haustür, am Telefon oder im Internet.

! Sollten Sie im Zusammenhang mit der Corona-Virus-Impfung einen nicht verabredeten Besuch erhalten oder Zahlungsforderungen an Sie gestellt werden, verständigen Sie umgehend die Polizei unter der Telefonnummer 110.

! Lassen Sie bei der Impfung im häuslichen Bereich eine Person Ihres Vertrauens zugegen sein.



! Öffnen Sie keine Daten, Links oder Anhänge von unbekanntem Absendern.

! Geben Sie keine persönlichen (Bank)daten weiter.

! Versenden Sie keine Kopien Ihrer Ausweise an unbekannte Personen. Diese könnten Ihre Identität missbrauchen.

! Seien Sie misstrauisch bei Online-Shops, die als Zahlungsweise nur Vorauskasse oder Kreditkarte akzeptieren.

! Gehen Sie nicht auf Geldforderungen von Internetbekanntschäften ein.



! Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen.

! Legen Sie auf, sobald es zu Geldforderungen am Telefon kommt.

! Geben Sie am Telefon keine privaten Daten und Informationen über finanzielle Verhältnisse weiter.

! Seien Sie misstrauisch gegenüber Personen, die sich nicht selbst mit Namen vorstellen.

! Wenn Sie unsicher sind, legen Sie auf und wählen Sie die 110.



Polizei Hessen

Kriminelle haben sich die COVID-19-Pandemie in den vergangenen Monaten zu Nutze gemacht: Insbesondere versuchen sie mit **neuen Betrugsmaschinen** an Geld und Wertsachen zu gelangen.

Die wichtigsten Verhaltensregeln können Sie dem nebenstehenden **Schaubild** entnehmen. Seien Sie also achtsam und geben Sie **Betrü gern keine Chance**. In der nächsten Ausgabe der Bordnachrichten werden wir vertiefend auf die Problematik eingehen – bis dahin: **Blieben Sie wachsam und bleiben Sie gesund**.

„Hessinnen und Hessen, die im Zusammenhang mit der Corona-Impfung an einem nicht vereinbarten Termin Besuch bekommen, sollten diesen nicht in ihre Wohnung oder in ihr Haus lassen“, rät das HLKA. Stattdessen gilt es, die **Polizei umgehend unter der Telefonnummer 110 zu verständigen**. Zudem ist es ratsam, bei der Impfung im häuslichen Bereich eine **Person des Vertrauens** zugegen zu haben.

Quelle: Hessisches Landeskriminalamt, KHK Hintermeier, Cybercrimepräventionsexperte.

KIEK DOCH MOL IN



Magst Du Shantys und möchtest in einem Shanty-Chor mitsingen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Sing mit beim Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.

Unsere Chorproben sind
jeden Donnerstag von 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr
in der Mudra-Kaserne (Bereitschaftspolizei)
Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel.
Auch als förderndes Mitglied bist Du willkommen.
Anmeldeformular auf unserer Homepage
www.chor-der-hwsp.de.

